

Presseinformation

Hugh Johnson

Hugh Johnsons Weingeschichte

HALLWAG Verlag, München

256 Seiten

Format: 22,5 x 29,1 cm

Hardcover mit Schutzumschlag

€(D) 49,90 / €(A) 51,30 / sFr 80,90

ISBN 978-3-7742-7236-1

**Ausgezeichnet mit der
Goldmedaille 2006 der GAD**



Anregend, informativ und voller Spannung – die Neuauflage des Klassikers zur Weingeschichte von Hugh Johnson in opulenter Geschenkausstattung

Die Französische Revolution begann bereits am späten Abend des 11. Juli! 1789 führte nämlich eine Zollmauer um ganz Paris herum und eine 400 Jahre alte Einfuhrsteuer ließ auch den einfachsten Wein in der Hauptstadt dreimal so viel kosten wie außerhalb – allerdings nur für den kleinen Mann, denn der Adel und das Bürgertum genossen das Privileg, so viele Waren hineinbringen zu dürfen, wie sie wollten. Wer also ab und an gerne mal einen heben wollte, musste entweder einen Ausflug in die Vororte machen, sich Schmuggelware besorgen oder seinen Rausch teuer bezahlen. Und so kommt es bereits drei Tage vor dem berühmten Sturm auf die Bastille zu einem Aufruhr und der Brandschatzung der wichtigen Zollschranke über die Chaussée d’Antin!

Kurzweilig, spannend und höchst informativ hat einer der bekanntesten und erfolgreichsten internationalen Weinautoren eine „Biografie“ des Weins geschrieben – von der ersten kultivierten Weinrebe über die Französische Revolution bis in unsere Tage hinein: Um die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen im weltweiten Weinbusiness aktualisiert, präsentiert HALLWAG **Hugh Johnsons Weingeschichte** in opulent bebildeter Neuauflage.

Wann und wo der erste Wein erzeugt wurde, lässt sich nicht mit Bestimmtheit sagen. Doch archäologische Ausgrabungen lassen vermuten, dass konsequente Rebenzucht bereits in der Jungsteinzeit, etwa um 5000 v. Chr., stattgefunden hat. Innere Arznei und äußerlich anwendbares Antiseptikum, Quelle des Trosts und Mittel, den müden Geist des Menschen aufzuheitern – sein vielfältiger Nutzen verlieh dem Wein von Anbeginn eine besondere Bedeutung. Heute ist Wein international ein wichtiger Wirtschaftszweig mit enormen Umsatzzahlen. Auf rund 250 Seiten beschreibt Hugh Johnson seine „Interpretation des Wegs, den der Wein durch die Geschichte gegangen ist“, seinen „Versuch, ihn in den Kontext seiner jeweiligen Zeit zu stellen und dadurch zu verstehen, warum wir heute zu einer solchen Vielfalt an Weinen gekommen sind – und warum sie so sind und nicht anders.“

Angefangen bei den Pharaonen über die Griechen bis zum heutigen Spannungsverhältnis zwischen Neuer und Alter Welt ist das Buch eine interessante und mitreißende Lektüre. Kein anderes Werk auf dem deutschsprachigen Buchmarkt zur Geschichte des Weins ist derart umfassend. Aufwändig illustriert mit zahlreichen bisher unveröffentlichten Bildern informiert

dieser Klassiker der Weinliteratur profund jeden Weinfreund. Ein ausführliches Stichwortregister rundet den Band ab.

Der Autor:

Hugh Johnson gilt heute weltweit als der führende Weinkenner. Er erwarb sein Weinwissen zunächst als Mitglied der „Wine and Food Society“ in Cambridge. 1963 wurde er Herausgeber der Zeitschrift „Wine and Food“ und trat damit in die Fußstapfen des legendären André Simon. Mit seinem ersten Buch „Wine“ (1966) errang er im Alter von 27 Jahren einen Platz in der vordersten Reihe der Weinpublizisten. Sein unnachahmliches Talent, die kompliziertesten Zusammenhänge verständlich darzustellen, hat in einer bemerkenswert langen Reihe von Büchern seinen Niederschlag gefunden. Nach zahlreichen Ehrungen, darunter der begehrte Literaturpreis der Akademie von Bordeaux (1987), wurde Hugh Johnson im Jahr 1998 die höchste Auszeichnung der Gastronomischen Akademie Deutschlands (GAD) der „Carl-Friedrich-von-Rumohr-Ring“, als Anerkennung für sein Gesamtwerk verliehen. Von dem Autor liegen unter anderem „Der große Johnson“, „Der kleine Johnson“ und „Der Weinatlas“ bei HALLWAG vor.